

[schmitz-grundschulefinow@web.de](mailto:schmitz-grundschulefinow@web.de)

Frau Schmitz

□ Lb. S. 79 → Ah. S. 51, Abl. "Wörter mit a/ä oder au/äu"

□ Lb. S. 120/121, Aufgaben schriftlich lösen → Abl. S. 32

[illegible]



# Seltsames und Interessantes

## Das seltsame Rezept

Es ist sonst kein großer Spaß dabei, wenn man ein Rezept in die Apotheke tragen muss; aber vor langen Jahren war es doch einmal ein Spaß. Da hielt ein Mann von einem entlegenen Hof eines Tages mit einem Wagen und zwei Stieren vor der Stadtapotheke still, lud sorgsam eine große, tannene Stubentür ab und trug sie hinein.

Der Apotheker machte große Augen und sagte: „Was wollt Ihr da, guter Freund, mit Eurer Stubentüre?“ Dem sagte der Mann, der Doktor sei bei seiner kranken Frau gewesen und habe ihr wollen ein Tränklein verordnen, so sei in dem ganzen Haus keine Feder, keine Tinte und kein Papier gewesen, nur eine Kreide.

Da habe der Herr Doktor das Rezept an die Stubentüre geschrieben, und nun solle der Herr Apotheker so gut sein und das Tränklein kochen. Item, wenn es nur gut getan hat. Wohl dem, der sich in der Not zu helfen weiß.

Johann Peter Hebel



-  1 Finde passende Zwischenüberschriften und trage sie ein.
-  2 Markiere die Botschaft im Text.
-  3 Was meint Johann Peter Hebel damit?  
Tausche dich mit einem Partnerkind aus.
-  4 Kennt ihr eine ähnliche Situation, die zur Botschaft des Textes passt?  
Erzählt davon.

# Als Till Eulenspiegel Turmbläser war



Der Graf von Anhalt lebte auf einer großen Burg, hatte viele Reichtümer und sah sich stets von Raubrittern bedroht. Bei ihm trat Till Eulenspiegel den Dienst eines Turmbläfers an. Das heißt, er musste den lieben langen Tag hoch oben im Turm der Burg sitzen und Ausschau nach Feinden halten. Wenn er sie sah, so sollte er laut in sein Horn blasen.

Da saß der arme Till nun Tag um Tag und schaute sich in der Gegend um. Doch während sein Dienstherr mit seinen Rittern stets gutes Essen auf dem Tisch hatte, vergaß man Till Eulenspiegel vollkommen. Und so laut der auch rief, niemand da unten im Burghof hörte ihn. Aber es war Till Eulenspiegel bei größter Strafe verboten, den Turm zu verlassen.

Was also tun? Da sah er am Horizont schon die Feinde kommen! Doch dieses Mal tat er nicht, wie man ihm befohlen hatte. Er blies nicht in sein Horn, um vor den Feinden zu warnen. Schon hatten die Raubritter alles gestohlen, was sich ihnen in den Weg stellte.

Kaum aber war der Angriff vorbei, da stürmte der Graf in voller Rüstung auf den Turm hinauf, auf dem Till Eulenspiegel mit seinem Horn saß. Natürlich stellte der Graf ihn sofort zur Rede: „Warum hast du uns nicht vor den Feinden gewarnt?“, fragte er ziemlich böse. Doch anstatt auf die Frage zu antworten, sagte Till Eulenspiegel nur: „Warum hast du mir kein Essen geschickt? Bevor man nicht gegessen hat, kann man auch nicht ins Horn blasen.“

Neu erzählt von Martina Meier



1 Finde passende Zwischenüberschriften und trage sie ein.



2 Markiere die Botschaft im Text.

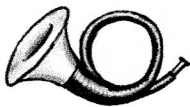


3 Formuliere die wichtigste Aussage mit eigenen Worten.

Ich denke, die Erzählerin meint, dass \_\_\_\_\_



4 Kennst du eine ähnliche Situation, die zur Botschaft des Textes passt? Erzähle sie einem Partnerkind.



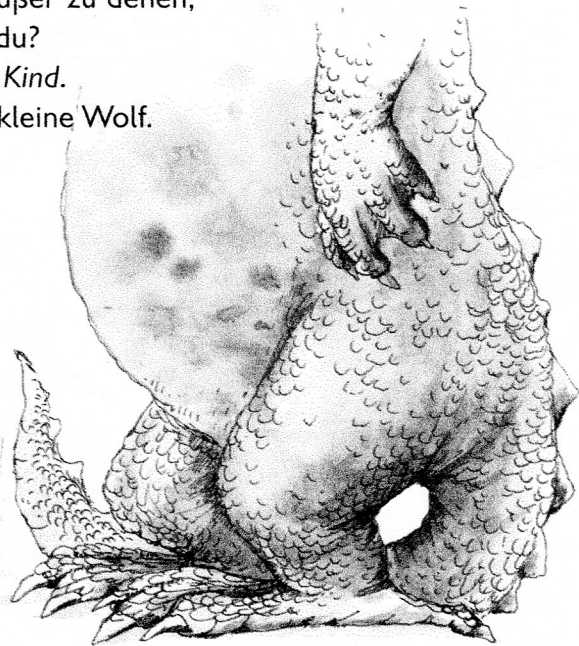
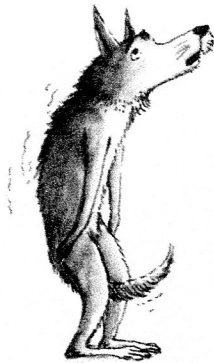


# Wolfsgeschichte

## Ich bin der Stärkste im ganzen Land!

- Erzähler *Der Wolf spaziert durch den Wald. Er will mal wieder hören, dass er der Größte und Stärkste im ganzen Land ist. Denn das hört der Wolf einfach am liebsten. Rotkäppchen, der kleine Hase und die drei Schweine haben das schon bestätigt. Da begegnet er einem komischen kleinen Kröterich.*
- Wolf *Hallo, du Quabbelwabbel. Bestimmt weißt auch du, wer der Stärkste im ganzen Land ist?*
- Kröterich *Aber natürlich weiß ich das. Das ist meine Mama!*
- Wolf *(schreit) Waaas? Du armer Wasserspeier! Du misslungene Artischocke! Du Speckkopf! Du willst wohl Ärger! Hab ich dich falsch verstanden? Also noch mal in aller Ruhe: (schreit) Wer ist der Stärkste im ganzen Land?*
- Kröterich *(frech) Aber das hab ich doch schon gesagt! Das ist meine Mama. Die ist die Stärkste! Und die Liebste – außer zu denen, die böse zu mir sind! Und du? Wer bist du?*
- Erzähler *Die Drachemutter erscheint hinter ihrem Kind.*
- Wolf *(leise) Ich, öhm, ich ... ich bin der liebe kleine Wolf.*
- Erzähler *Und mit diesen Worten machte er sich so schnell wie möglich aus dem Staub.*

Mario Ramos



- 1 Was ist das für ein Text? Kreuze an und begründe deine Entscheidung.

☐ Erzählung ☐ Gedicht ☐ Szene

---



---



- 2 Markiere die Rollen der Figuren mit unterschiedlichen Farben.



- 3 Unterstreiche die Regieanweisungen.



- 4 Suche dir Partnerkinder. Lest die Geschichte mit unterschiedlichen Rollen. Ihr könnt sie auch spielen.



## Christian Morgenstern: Der Gaul

Die Minna wirft die Türe zu. Die Köchin kommt: Was gibt's denn?  
Das Fräulein kommt im Morgenschuh. Es kommt die ganze Familie.

Die dreizehn schau'n auf ihren Herrn, ob er nicht sprechen möchte.  
„Das war“, spricht der Professor Stein, „ein unerhörtes Erlebnis!“

Es läutet beim Professor Stein. Die Köchin rupft die Hühner.  
Die Minna geht: Wer kann das sein? – Ein Gaul steht vor der Türe.

Die vierzehn Leute samt dem Mops, sie stehn, als ob sie träumten.  
Das kleinste Kind tut einen Hops, die anderen stehn wie Bäume.

„Ich bin, verzeihn Sie“, spricht der Gaul, „der Gaul vom Tischler  
Bartels.  
Ich brachte Ihnen dazumal die Tür- und Fensterrahmen!“

Der Gaul, da keiner ihn versteht, schnalzt bloß mal mit der Zunge,  
dann kehrt er still sich ab und geht die Treppe wieder hinunter.

*Christian Morgenstern*

- 1 Lies die Abschnitte und ordne sie in der richtigen Reihenfolge.  
Klebe die Strophen neu auf.

- 2  Was fällt dir beim Lesen der Strophen auf?  
Ordne in einer Strophe die Verse anders an.  
Schreibe die Strophe auf.

- 3  Ist das Gedicht eine Ballade?  
Begründe mit Hilfe der Merkmale der Ballade.



## Wie Eulenspiegel einem Esel das Lesen beibrachte



1 Fülle die Tabelle aus.

|                                                       | Hauptfiguren der Geschichte |
|-------------------------------------------------------|-----------------------------|
| Wie Till Eulenspiegel einem Esel das Lesen beibrachte |                             |



2 Warum bekommt Eulenspiegel den Auftrag, dem Esel das Lesen beizubringen? Kreuze alle passenden Antworten an.

- ☐ Die Menschen glauben, dass Eulenspiegel besonders klug ist und sogar Tiere unterrichten kann.
- ☐ Die Menschen glauben nicht, dass Eulenspiegel dem Esel das Lesen beibringen kann.
- ☐ Sie hoffen, mit einem lesenden Esel eine besondere Attraktion für die Stadt zu bekommen.
- ☐ Sie möchten vorführen, wie Eulenspiegel diese Aufgabe nicht lösen kann, und ihm so zeigen, dass er nicht alle Menschen veralbern kann.



3 Was denken die Männer, als sie den lesenden Esel sehen? Schreibe in die Denkblase.



4 Wie hat Eulenspiegel dem Esel das Lesen beigebracht? Lies im 2. und 3. Abschnitt und schreibe auf.

Er hat dem Esel \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



5 Wie findest du Eulenspiegels Verhalten? Begründe.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Haben euch die Streiche von  
Till Eulenspiegel gefallen?  
Genauso lustig sind auch die  
Schildbürger und ihre närrischen,  
seltsamen Geschichten!

Die Schildbürger lebten vor langer Zeit im Ort Schilda.

Sie waren kluge Leute. Deshalb holten sich die Herrscher gern einen weisen Schildbürger an ihren Hof. Viele Jahre mussten die Kinder und Frauen auf ihre Rückkehr warten. Damit man sie daheim und in Ruhe leben lasse, beschlossen die Schildbürger, sich dumm zu stellen. Ihre närrischen Schildbürgerstreiche waren bald im ganzen Land bekannt. Das erste Buch über die Schildbürger erschien im Jahre 1598.

**2** Ordne die unterstrichenen Wortgruppen in die Tabelle ein!

| <b>Ortsangabe</b><br><i>Wo? Woher? Wohin?</i> | <b>Zeitangabe</b><br><i>Wann? Seit wann? Wie lange? Wie oft?</i> |
|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| im Ort Schilda                                | vor langer Zeit                                                  |
|                                               |                                                                  |
|                                               |                                                                  |
|                                               |                                                                  |

**3** Ergänze die Sätze! Verwende die Präpositionen **in** und **auf**!

Einmal hatten die Schildbürger ein Rathaus gebaut, aber die Fenster vergessen.

Deshalb beschlossen sie, das Tageslicht in das Rathaus zu tragen.

Einige Schildbürger fingen es zuvor \_\_\_\_\_ auf.  
(ihre Schüsseln)

Andere luden es mit einer Heugabel \_\_\_\_\_ . Damit liefen  
(die Körbe)

sie schnell \_\_\_\_\_ und schütteten das Licht \_\_\_\_\_  
(der dunkle Raum) (der Fußboden)

Als das nichts half, kletterten sie \_\_\_\_\_ und warfen die Dachziegel  
(das Dach)

hinunter \_\_\_\_\_. So wurde es im Rathaus hell.  
(der Rathausplatz)



## Wörter mit a/ä oder au/äu

1 Trage die Wörter in die richtige Spalte ein!

|               |            |             |              |
|---------------|------------|-------------|--------------|
| backen        | der Zaun   | die Nahrung | ernähren     |
| eingezäunt    | der Bäcker | rauschen    | der Garten   |
| der Verkäufer | gärtnern   | verkaufen   | das Geräusch |



| a      | ä | au | äu |
|--------|---|----|----|
| backen |   |    |    |
|        |   |    |    |
|        |   |    |    |

2 Ordne die verwandten Wörter nach Wortfamilien in deinem Heft!

|               |               |                |               |                |
|---------------|---------------|----------------|---------------|----------------|
| backen        | die Gärtnerei | das Backrezept | verkaufen     | der Gartenzaun |
| er backte     | der Verkauf   | überbacken     | unverkäuflich | gärtnerisch    |
| das Backblech | das Kaufhaus  | gärtnern       | der Garten    | einkaufen      |

3 Suche immer ein verwandtes Wort mit **a** oder **ä**!

ernähren – \_\_\_\_\_ die Erkältung – \_\_\_\_\_  
 der Gesang – \_\_\_\_\_ verarzten – \_\_\_\_\_

4 Suche immer ein verwandtes Wort mit **au** oder **äu**!

die Verkäuferin – \_\_\_\_\_ die Häuser – \_\_\_\_\_  
 der Baum – \_\_\_\_\_ laufen – \_\_\_\_\_

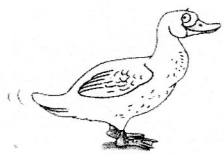
Die Wortfelder gehen und sagen

1  Setze die passenden Verben in die Lücken ein!

huschen trampeln watscheln schleicht galoppieren saust

Gleich beginnt das Konzert. Die Katzen \_\_\_\_\_ auf sanften Pfoten langsam zu ihren Plätzen. Die Nashörner \_\_\_\_\_ herein und auch die Enten \_\_\_\_\_ auf den Rang. Die Löwin \_\_\_\_\_ zu Frau Wildschwein. Die Pferde \_\_\_\_\_ auf die Bühne und warten auf den Beginn. Da \_\_\_\_\_ Fräulein Eichhorn noch schnell auf ihren Platz im Parkett.

2  Ordne die Verben richtig zu!



gehen sausen trampeln eilen watscheln trippeln  
schlendern rennen flitzen traben stampfen trödeln

| langsam gehen | schnell gehen | wie ein Tier gehen |
|---------------|---------------|--------------------|
| gehen         |               |                    |
|               |               |                    |
|               |               |                    |
|               |               |                    |

3  Ordne die Verben richtig zu!

wispern rufen schimpfen flüstern schreien meckern  
tuschieln brüllen kreischen

| leise sagen | laut sagen | wütend sagen |
|-------------|------------|--------------|
| wispern     |            |              |
|             |            |              |
|             |            |              |